

Aufgabe 1**[20 Punkte]**

Wahr oder falsch? Tragen Sie für jede der folgenden Aussagen ein „w“ für „wahr“ oder ein „f“ für „falsch“ **auf dem beiliegenden Lösungsblatt** ein. Für jede richtige Antwort gibt es 0,5 Punkte, für jede falsche Antwort werden 0,5 Punkte abgezogen. Die Gesamtpunktzahl kann nicht negativ werden. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

1	Gemäß der Überzeugung des kritischen Rationalismus kann es keinen Erkenntnisfortschritt geben.
2	Das Sozioökonomische Panel (SOEP) befragt jährlich eine Stichprobe deutscher Haushalte.
3	Ein negativer Außenbeitrag führt zu höheren Verbindlichkeiten des Inlands gegenüber dem Ausland.
4	Die Periodenanalyse leitet bevölkerungsstatistische Kenngrößen auf Basis der Evidenz einer Dekade ab.
5	Das Politikziel Umweltschutz wird im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967 nicht erwähnt.
6	Die Bruttowertschöpfung des Unternehmens entspricht dem Produktionswert minus Vorleistungskäufe.
7	Die Bereinigung der Lohnquote wird vorgenommen, da Selbständige mehr verdienen als abhängig Beschäftigte.
8	"Cogito ergo sum" ist ein Ausspruch der Scholastik.
9	Mess- und Indexpzahlen sind identisch.
10	Änderungen in den Lagerbeständen der Unternehmen zählen zu den Bruttoinvestitionen.
11	Die rohe Sterbeziffer berücksichtigt die Altersstruktur einer Bevölkerung.
12	Für die Beurteilung der funktionalen Einkommensverteilung spielt es keine Rolle, ob die bereinigte oder unbereinigte Lohnquote betrachtet wird.
13	Sind die Merkmalswerte des Merkmals y nicht nach ihrer zeitlichen Reihenfolge geordnet, so handelt es sich nicht um eine Zeitreihe.
14	Bei der Entstehungsrechnung steht die Erstellung des Bruttoinlandsproduktes in den Sektoren der Volkswirtschaft im Vordergrund.
15	Die Summe von Überlebens- und Sterbewahrscheinlichkeit hängt vom betrachteten Alter ab.
16	Bei Indexpzahlen besagt die Eigenschaft der linearen Homogenität, dass bei einer einheitlichen Preissteigerung um k Prozent der Index ebenfalls um k Prozent steigt.
17	Es ist möglich, dass die Lorenzkurve oberhalb der Diagonale verläuft.
18	Die durchschnittliche fernere Lebenserwartung im Alter 60 ist höher als die im Alter 50.
19	Die trendbehaftete unterscheidet sich von der trendbereinigten Reihe dadurch, dass sie eine langfristig insgesamt steigende oder fallende Tendenz aufweisen kann.
20	Exponentialtrends erlauben es, eine Sättigungsgrenze bei der zeitlichen Entwicklung zu modellieren.
21	In der VGR Betrachtung ist die überwiegende Tätigkeit von Haushalten die Produktion.

22	Die Kaufkraftparität berechnet das um die Wechselkurse bereinigte Verhältnis von in- und ausländischen Preisindizes.
23	Personen, die mehr als 5 Stunden pro Woche arbeiten, können erwerbslos sein, aber nicht arbeitslos.
24	Die drei Größen Volkseinkommen, Nettoinländerprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten sind identisch.
25	Die totale Fertilitätsrate lag 2006 in Deutschland bei circa 1,85 Kindern pro Frau.
26	Bei der Berechnung von Äquivalenzeinkommen sollte die Korrektur des Haushaltseinkommens umso stärker ausfallen, je stärker sich durch das Zusammenleben Kosten sparen lassen.
27	Zeitreihendaten beschreiben Entwicklungen über die Zeit.
28	Das deutsche BIP zu Marktpreisen liegt pro Kopf der Bevölkerung bei circa 250.000 Euro.
29	Die personelle Einkommensverteilung betrachtet die Verteilung des Gesamteinkommens auf die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital.
30	Bei einer wachsenden Bevölkerung nimmt die graphische Darstellung ihres Altersaufbaus typischerweise Pyramidenform an.
31	Bei induktiver Vorgehensweise schließen Wissenschaftler vom Allgemeinen auf den Einzelfall.
32	Der globale Gini-Koeffizient für das Vermögen liegt oberhalb des Gini-Koeffizienten für die Vermögensverteilung in Deutschland.
33	Der Verbraucherpreisindex ist ein Paasche-Index.
34	Das Nationaleinkommen ist eine Bestandsgröße, das Inlandseinkommen eine Stromgröße.
35	Der Modus kann oberhalb des Medians liegen.
36	Damit ein Experiment verlässliche Aussagen über kausale Effekte erlaubt, müssen sich die Kontroll- und Treatmentgruppe deutlich in ihren Merkmalen unterscheiden.
37	Eine "ceteris paribus" Analyse des Zusammenhangs zwischen zwei Variablen betrachtet die beiden interessierenden Größen unter verschiedenen Rahmenbedingungen.
38	Bei Stichprobenerhebungen wird nur ein Teil der Merkmalsträger betrachtet.
39	In wirtschaftlichen Schwächperioden ist die Kapazitätsausnutzung gering.
40	Axiome sind aus der Theorie abgeleitete und überprüfbare Aussagen über die Realität.

Aufgabe 2

[25 Punkte]

Welche Antwort ist richtig? Bitte geben Sie die zutreffende Antwort **auf Ihrem Lösungsblatt** an. Zu jeder Frage gibt es nur eine richtige Antwort. Für jede korrekt angekreuzte Antwort gibt es 1 Punkt. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

1. Das Problem der Doppelzählung ergibt sich
 - (a) bei Berücksichtigung des Staatssektors in der VGR
 - (b) bei Berücksichtigung des Auslands in der VGR
 - (c) bei Berücksichtigung der Schattenwirtschaft in der VGR.

2. Sterbetafeln können berechnet werden
 - (a) ausschließlich als Periodenanalyse
 - (b) ausschließlich als Kohortenanalyse
 - (c) sowohl als Perioden- wie auch als Kohortenanalyse.

3. Die Wissenschaftstheorie kennt verschiedene Vorstellungen von der Zielsetzung wissenschaftlichen Arbeitens
 - (a) Popper betrachtet den Wissenschaftler als offen für falsifizierende Ergebnisse seiner Studien.
 - (b) Kuhn gibt den Wissenschaftlern keinen Handlungsrahmen vor und proklamiert das "anything goes".
 - (c) Lakatos betrachtet wissenschaftliche Revolutionen als notwendige Stufe im Prozess zum Erkenntnisfortschritt.

4. Folgende Eigenschaft muss ein Konjunkturindikator nicht erfüllen
 - (a) es gibt einen theoretischen Zusammenhang zwischen Indikator und Konjunktur
 - (b) die Zeitreihe des Indikators ist frei von Strukturbrüchen
 - (c) er erfüllt die Zeitumkehrprobe

5. Das Bruttoinlandsprodukt
 - (a) berücksichtigt lediglich die wirtschaftliche Produktion der Unternehmen
 - (b) ist ein Abbild der in allen Sektoren geleisteten Wertschöpfung
 - (c) kann auf die Faktoren Arbeit und Kapital aufgeteilt werden.

6. Brutto- und Nettolohnquote unterscheiden sich durch die Berücksichtigung
 - (a) der Abschreibungen
 - (b) der Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
 - (c) der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

7. Um Zufallsschwankungen bei Sterblichkeitsmustern zu reduzieren
 - (a) werden Periodensterbetafeln über mehrere Jahren berechnet
 - (b) mitteln Periodensterbetafeln die Ergebnisse über mehrere Altersgruppen
 - (c) nutzen Kohortensterbetafeln gleitende Mittelwerte der Überlebenschancen.

8. Bei einer Gesamtzahl von 4 Merkmalsträgern beträgt die Konzentrationsquote K_4
 - (a) 25 Prozent
 - (b) 100 Prozent
 - (c) 40 Prozent.

9. Das mittlere Periodenwachstum einer Größe zwischen Periode 0 und Periode n lässt sich auf Basis der einzelnen Periodenwachstumsraten berechnen als
 - (a) arithmetischer Mittelwert
 - (b) geometrischer Mittelwert
 - (c) harmonischer Mittelwert.

10. Der Korrelationskoeffizient
 - (a) wird in Einheiten der betrachteten Variablen gemessen
 - (b) liegt im Wertebereich zwischen 0 und 1
 - (c) ist ausschließlich ein Maß des linearen Zusammenhangs zwischen Variablen.

11. Eine Größe A ist dann die kausale Ursache einer Größe B
 - (a) wenn beide eine positive Kovarianz haben
 - (b) wenn eine Änderung in B zu einer Änderung in A führt
 - (c) wenn eine Änderung in A zu einer Änderung in B führt.

12. Nach Hans Albert betrifft das Werturteilsproblem
 - (a) den Entdeckungszusammenhang einer Theorie
 - (b) die wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Werturteilen
 - (c) den Begründungs- und Verwertungszusammenhang einer Theorie.

13. Im Gegensatz zum Paasche-Preisindex gilt für den Laspeyres-Preisindex
- dass er Änderungen im Warenkorb über die Zeit zulässt
 - dass er Wohlfahrtsverluste durch preisinduzierte Gütersubstitution berücksichtigt
 - dass er sich nicht als Verkettungsindex eignet.
14. Die Brutto- und die Nettoreproduktionsrate unterscheiden sich
- durch die Nichtbetrachtung von männlichen Geburten bei der Nettoreproduktionsrate
 - durch die Nichtbetrachtung der Bevölkerung jenseits des reproduktionsfähigen Alters bei der Nettoreproduktionsrate
 - durch die Gewichtung der altersspezifischen Fertilitätsraten mit den jeweiligen Überlebenswahrscheinlichkeiten
15. Um vom theoretischen Konzept zur empirischen Messgröße zu kommen
- bedarf es einer Operationalisierung der interessierenden Merkmale
 - sind Wiederholungsbefragungen erforderlich
 - muss die Theorie zunächst einem Test unterworfen werden.
16. Die Formel $\frac{\sum_i p_t^i q_0^i}{\sum_j p_0^j q_0^j}$ beschreibt den
- Mengenindex nach Paasche
 - Preisindex nach Laspeyres
 - Mengenindex nach Laspeyres.
17. Bei Gleichverteilung der Merkmalssumme auf die vorhandenen N Merkmalsträger
- haben wir die höchste Konzentration
 - beträgt die Konzentrationsquote $K_1 = 1/N$
 - verläuft die Konzentrationskurve horizontal.
18. Bei einem Big Mac Preis von 4 Euro in Deutschland und 2 Dollar in USA ergibt sich bei einem Wechselkurs von 1,5 Euro / Dollar für Deutsche ein
- Kaufkraftgewinn in Höhe von circa 33 Prozent
 - Kaufkraftgewinn in Höhe von circa 200 Prozent
 - Kaufkraftverlust in Höhen von circa 33 Prozent.
19. Preisindizes, die als Kettenindex berechnet werden, haben den Vorteil
- dass sie additiv über Teilaggregate aggregiert werden können
 - dass sie sich auf ein einheitliches Mengengerüst stützen
 - dass Veränderungen im Verbraucherverhalten ständig einfließen.
20. Ein 90/50 Verhältnis der Einkommensverteilung mit Wert 4 sagt aus, dass
- die Gewinnquote bei ca. 60 Prozent liegt
 - Einkommensbezieher am 90. Perzentil das Vierfache des Medianeinkommensbeziehers erhalten
 - die 10 Prozent Reichsten das 4-fache des Einkommens der untersten 50 Prozent verdienen.
21. Bei einer Entropie von 0 ist die Konzentration
- niedrig
 - mittel
 - hoch.
22. Damit sie für die Forschung nutzbar sind, müssen Daten folgenden Anforderungen genügen
- valide sein
 - zeitnah gemessen sein
 - subjektiv sein.
23. Als Konvergenzkriterium der europäischen Währungsunion gilt
- Nettoneuverschuldung / BIP < 6 Prozent
 - Nettoneuverschuldung / BIP < 3 Prozent
 - öffentlicher Schuldenstand / BIP < 3 Prozent.

24. Die Volkszählung
- (a) wurde in Westdeutschland zuletzt 1990 durchgeführt
 - (b) wird seit 1954 europaweit einheitlich verwaltet
 - (c) soll bei ihrer nächsten Durchführung in Deutschland registergestützt sein.
25. Induktive wissenschaftliche Vorgehensweisen wurden vertreten von
- (a) den Empiristen
 - (b) der Scholastik
 - (c) Aristoteles.

Aufgabe 3

[15 Punkte]

(a) (4 Punkte) Berechnen Sie auf Basis der folgenden Angaben für eine Phantasievolkswirtschaft die (unbereinigte) Bruttolohnquote:

2.000	€	Bruttoinländerprodukt zu Faktorkosten
900	€	Nettolöhne und –gehälter
1.100	€	Bruttolöhne und –gehälter
300	€	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung
200	€	Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung
120.000		Anzahl der Arbeitnehmer
30.000		Anzahl der Selbständigen
-400	€	Außenbeitrag
1.200	€	Konsumausgaben der Haushalte
-10	€	Saldo der Primäreinkommen aus dem Ausland
300	€	Abschreibungen

- (b) (7 Punkte) Wie verändert sich diese Größe, wenn
- (b1) der Anteil der Selbständigen unter den Erwerbspersonen steigt?
 - (b2) die Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung steigen?
 - (b3) die Konsumausgaben der Haushalte fallen?
- Erläutern Sie Ihre Antworten ausführlich.

(c) (4 Punkte) Die Tabelle informiert über die Preisentwicklung für Tabakprodukte:

Jahr	Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr	Kettenindex gegenüber Referenzjahr 2003
2003	1,00	
2004	1,01	
2005	1,04	
2006	1,02	

Berechnen Sie den Kettenindex gegenüber dem Referenzjahr 2003 und geben Sie *auf Ihrem Lösungsbogen* die Werte für die rechte Spalte an.